

## Informationen und Anmeldung

Edith-Stein-Haus  
Höchstadter Str. 2, 91085 Weisendorf  
Tel.: 09135/72 91 21  
Fax: 09135/72 91 23  
E-Mail: [edith-stein-haus@web.de](mailto:edith-stein-haus@web.de)  
Internet: [www.edith-stein-haus-weisendorf.de](http://www.edith-stein-haus-weisendorf.de)

2. Februar 2013

*Tanz als  
Meditation und Gebet*

*Hoffnung auf Zukunft*



### Anreise

**Mit Bahn und Bus**  
Bis Erlangen Hauptbahnhof mit der Bahn;  
weiter mit dem Bus der OVF-Linie 202  
(Busbahnhof vor dem Bahnhof) bis Wei-  
sendorf „Hauptstraße“; Fahrzeit ca. 30 Mi-  
nuten.

### Mit dem PKW

A 3: Ausfahrt „Erlangen West“, weiter Rich-  
tung Neustadt/Aisch  
A 73: Ausfahrt „Erlangen Nord“, weiter  
Richtung Erlangen-Dechsendorf und  
Neustadt/Aisch

**Edith-Stein-Haus**  
Höchstadter Str. 2  
91085 Weisendorf

Anmeldung  
Meditativer Tanz, 2.2.2013

|            |              |
|------------|--------------|
| Name       | Vorname      |
| Geburtstag | Beruf        |
| Anschrift  | Telefon      |
| Datum      | Unterschrift |

*Edith-Stein-Haus  
Weisendorf*

# Einladung

zum Tanzen

am **Samstag, dem 2.2.2013**

10.00 Uhr – 17.30 Uhr

## Hoffnung auf Zukunft

In Tanz, Besinnung und Begegnung erkunden wir am Lichtmesstag mit der Prophetin Hannah (Lukasevangelium Kapitel 2 Vers 32 – 36) Sehnsucht, Hoffnung und Vertrauen auf Gottes Heilszusagen für unser Leben.

Leitung:

Petra Englert, Tanz

Dr. Christa Franzen, NDV,  
geistliche Begleitung

**Kosten:** Kursgebühr 17 €  
Verpflegung 12 €

**Mindestteilnehmerzahl:** 8 Personen

**Anmeldeschluss:** 26. Januar 2013

***Um rechtzeitige Anmeldung wird dringendst gebeten!***

# Tanzen

als Möglichkeit entdecken

- zur Ruhe zu kommen
- bei mir selbst einzukehren
- Gottesbegegnung zu erfahren
- Gemeinschaft mit anderen zu erleben
- Lob und Dank, Freude und Trauer mit Leib und Seele auszudrücken
- neu Kraft zu schöpfen

Vorschau:

Nächster Tanztage: 5.10.2013

Hannah  
begnadete Frau  
nach erfüllten Ehejahren  
Witwe in hohem Alter

Prophetin  
von Gott berufen und beauftragt  
inmitten ihres bedrängten Volkes  
wartend auf verheißene Erlösung  
hoffend auf den Freimacher-Messias

erkennt  
eines Tages im Tempel  
in einem kleinen Säugling  
die konkrete Gottesgegenwart

lobpreist  
mit Simeon den Herrn

geht unter die Leute  
redet zu ihnen von Gott  
teilt mit ihnen  
Sehnsucht  
Hoffnung  
Gottvertrauen